

Joseph Freiherr von Eichendorff

aus: Gedichte

© 1843 - 2. vermehrte und veränderte Auflage, M. Simion, Berlin

Der Jsegrim

(Vertonung)

1. Aktenstöße nachts verschlingen,
schwätzen nach der Welt Gebrauch,
//: und das große Tretrad schwingen
wie ein Ochs, das kann ich auch. ://

2. Aber glauben, daß der Plunder
eben nicht der Plunder wär',
//: sondern ein hochwichtig Wunder,
das gelang mir nimmermehr. ://

3. Aber andre überwitzten,
daß ich mit dem Federkiel
//: könnt' den morschen Weltbau stützen,
schien mir immer Narrenspiel. ://

4. Und so, weil ich in dem Drehen
da steh' oft wie ein Pasquill,
//: läßt die Welt mich eben stehen,
mag sie's halten, wie sie will! ://

Worte: 1837 Joseph Freiherrn von Eichendorff (1788 - 1857)

Weise: mayer 2015 (© Jürgen Sesselmann)